

Wittener Nachrichten

Verlagsgebäude: ...
Verlag: ...
Redaktion: ...

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen
Verlag: ...
Redaktion: ...

Weg u. Anzeigen: ...
Verlag: ...
Redaktion: ...

Nummer 194

Montag, den 21. August 1933

45. Jahrgang

Dollfuß bei Wulfolin

Besprechungen über den Donauraum — Landesbischof Müller auf der Lutherfestwoche in Eisleben

Das Wochenende von Riccione

Donnerstag vom Funktionieren des Biermächtepakts abhängig

Der österreichische Bundeskanzler Dollfuß ist mit dem Ministerrat am Sonntagabend im Seebad Riccione bei Rimini an der Adria eingetroffen und hatte dort eine Begegnung mit Mussolini, der sich bereits seit einigen Tagen in Riccione befindet.

Die erste Unterredung fand noch am Sonntagabend statt, die Besprechungen wurden dann am Sonntag fortgesetzt und beendet, da der Duce noch am Abend in den Mandator in Norditalien aufbrach. Der Bundeskanzler Dollfuß hat am heutigen Montag Riccione wieder verlassen.

Über die Begegnung hat das italienische Telegrafische Büro, die Agenzia Stefani, am Sonntag folgende amtliche Mitteilung veröffentlicht:

Im Laufe einer neuen Unterredung, die heute im Grandhotel zwischen dem Bundeskanzler Dr. Dollfuß und dem Ministerpräsidenten Mussolini stattfand, wurde die politische Lage unter allgemeinen Gesichtspunkten und unter dem besonderen Gesichtspunkt der für Italien vorliegenden, aufmerksam geprüft. Die Regierung bestätigte den italienischen Standpunkt in allem, was die Zukunft und das Leben Österreichs, die Gesamtheit der Donauraumfrage und die weiteren Probleme anlangt, deren Lösung an das Funktionieren des Biermächtepakts gebunden ist.

Bundeskanzler Dollfuß leitete die Rede über den Stand der Beziehungen zwischen Österreich und Italien an dem Gesprächsgegenstand, indem er von dem Grundgedanken ausging, daß die Grundlage dieser Politik die Unabwänglichkeit Österreichs sein müsse, brachte er seine Ansicht zum Ausdruck, eine Politik des Friedens und der Zusammenarbeit mit allen benachbarten Völkern zu wollen. Zu besonderer Weise müsse diese Zusammenarbeit mit Italien und mit Ungarn und sobald wie möglich auch mit Deutschland ins Werk gesetzt werden.

Die beiden Staatsmänner stellten am Schluß ihrer Unterredung fest, daß zwischen ihnen mit Bezug auf die geprüften Probleme eine Gemeinsamkeit und Gleichartigkeit der Gedanken bestehe.

Die wenigen amtlichen Mitteilungen, die über das Ergebnis der Besprechung Mussolini's mit Dollfuß herausgegeben worden sind, geben nicht sehr mehr über das hinaus, was bei solchen Gelegenheiten üblich ist. Immerhin geht aus den Mitteilungen über den Inhalt der Besprechungen zu sehen, wenn die Rede ist, so zeigt das sehr deutlich, daß Dollfuß das gesamtösterreichische Problem im Zusammenhang mit den übrigen Fragen des südlichen Europaumes ansieht. Er hält sich also fern von jeder feindseligen Politik, wie sie Dollfuß betreibt und wie sie vor allen Dingen auch Frankreich fordert, indem es die schmerzliche wirtschaftliche Lage Österreichs lediglich dort auszunutzen im Donauraum unternimmt zu können. Wenn weiter in dem Kommuniqué davon die Rede ist, daß die Lösung der Donauraumfrage an das Funktionieren des Biermächtepakts gebunden ist, so kann man daraus ebenfalls entnehmen, daß Mussolini alle Fragen des südlichen Europaumes wiederum in den großen Zusammenhang der europäischen Politik einbezieht hat. Dabei ist es sehr bemerkenswert, daß der Biermächtepakt ausgegangen, der allen vier Großmächten gleichmäßig das Recht der Mitwirkung gibt, auch Deutschland, das man von Paris aus immer wieder auszuscheiden versucht, wenn es um die Lösung südlicher Fragen geht. Nach dem Kommuniqué hat Dollfuß erklärt, in besonderer Weise müsse diese Zusammenarbeit mit Italien und Ungarn und sobald wie möglich auch mit Deutschland ins Werk gesetzt werden. Wenn der österreichische Bundeskanzler in diesem Zusammenhang Ungarn erwähnt, so läßt das darauf schließen, daß die feindlicheren Beziehungen zwischen Österreich und Italien nicht mehr fortzuführen sind. Um übrigen hat er offenbar eingesehen, daß alle solche Wirtschaftsverbindungen, die die feindseligen Beziehungen zwischen Österreich und Italien, feinen Sinn haben ohne die Mitwirkung Deutschlands.

England wartet ab

Die Presse beginnt sich mit der Wiederkehr von Dollfuß in Italien. Raab dem Korrespondenten

ten der „Times“ in Rom wird das Kommuniqué zur Zusammenkunft der beiden Minister doppelt verdoppelt, daß Mussolini sobald als möglich die Frage der mittlereuropäischen Wirtschaftslage auf Grund des Bündnisses des Biermächtepakts zu bringen beabsichtigt. Was immer jedoch schließlich in Mitteleuropa aufgefunden werden wird, irgend eine förmliche Lösung für Österreich wird für dringender gehalten werden. Diese Dinge umschreiben einen Satz, wie man sie hier jetzt lesen zu müssen glaubt.

Paris ist ratlos

Drabingung unseres Korrespondenten

F. Paris, 21. August.
Sieht man von den süßlichen Schmellungen ab, deren Zweck es sein soll, die Wägen zwischen Deutschland und Italien zu erweichen, so läßt sich sagen, daß der beläufige Bericht über das Ergebnis der Aussprache von Riccione hier betrüblich gewirkt hat. Das Sonntagsgesicht sagt man auf den wirtschaftlichen Teil des zwischen Mussolini und dem österreichischen Bundeskanzler Dollfuß geführten Gesprächs. Vorläufig findet die wirtschaftliche Zusammenarbeit Ungarns und Österreichs unter österreichischen Umständen noch nicht die Kritik der französischen Finanzdiplomaten. Aber es wird behauptet, daß Frankreich und die kleine Entente ihr Ja noch nicht gesprochen hätten und von einer wichtigen Bedingung abhängig machen. Als eine der Bedingungen wird die sogenannte Aufschubfristung der Friedensverträge angeführt.

Radolny geht nach Moskau

Drabingung unserer Berliner Schriftleitung

p. Berlin, 21. August.
Wie von ausländischer Stelle verläutet, ist zunächst folgendes Revirement im auswärtigen Dienst beachtenswert: An die Stelle des in Ägypte die Interessen der österreichischen Botschafters W. Reisch, der das deutsche Reich seit fünf Jahren in Ägypte vertritt, kommt der bisherige Botschafter in Moskau von D. Reisch, Botschafter Radolny, bisher in Ankara (Türkei), tritt an die Stelle von Reisch in Moskau. Der bisherige deutsche Botschafter in Stockholm, von Reisch, übernimmt als Botschafter die Nachfolge des Radolny in Moskau, und die Vertretung des Reichs bei der schwedischen Regierung übernimmt Prinz zu Wied, bislang Geschäftsträger in Budapest.

Unter den Neubestellungen auf den ausenpolitischen Posten des Deutschen Reichs, die das jüngste Diplomatentrevirement bringt, ist ohne Zweifel die Ernennung Radolny's zum Botschafter in Moskau die wichtigste. Zunächst einmal darum, weil

Radolny einer unserer fähigsten Diplomaten ist, und gerade der Moskauer Posten in den kommenden Jahren, wie auch im gegenwärtigen Augenblicke, eine besondere Bedeutung hat. Der vor einigen Tagen abgeschlossene unheimlich wichtige Moskauer Vertrag und die Reise Herriots nach Moskau beweisen, daß die Außenpolitik der Großmächte zurzeit außerordentlich aktiv ist, und daß ihre erste Aktivität der Sowjet-Diplomaten entspricht. Es ist ferner wichtig, daß wir gerade in Moskau einen Botschafter haben, der seit Jahren mit den politischen Ideen des Nationalsozialismus am besten vertraut und darum in der Lage ist, auch die Befähigung des neuen Deutschland gegenüber der kommunikativen Ideologie zu vertreten. Dazu kommt, daß Radolny als ein besonderer Kenner der östlichen Verhältnisse gelten darf. Er hat schon während seiner Tätigkeit in Ankara vielerlei Gelegenheiten gehabt, sich mit jenem östlichen Machtbezirk vertraut zu machen, in dem die Sowjets besonders tätig sind. Schließlich ist Radolny durch seine Arbeit in Genf auch ein besonderer Kenner der Probleme des östlichen Ostens, was ihm selbstverständlich in Moskau ebenfalls von Nutzen sein wird.

Die Lutherfestwoche in Eisleben



Die Rednertribüne vor dem Lutherdenkmal auf dem Marktplatz in Eisleben. Generalsuperintendent D. Lohmann spricht.

Bekenntnis zur Reformation

Festliche Eröffnung der Lutherfestwoche

Von unserem nach Eisleben entsandten Sonderberichterstatter

Alle Aufmerksamkeiten feiern den 400. Geburtstag D. Martin Luthers, Besondere aber die eigentliche Aufmerksamkeit, die Stadt, in der Luther geboren wurde, in der er starb, in der die meisten Erinnerungen an ihn geboren werden und in der heute noch eine lebendige Gegenwart diese Verbundenheit mit Luther spürt. Eisleben.
Die Eislebener Lutherfestwoche wurde am Sonntag durch Bürgermeister Feinrich eröffnet. Er konnte in seiner Ansprache neben dem Vertreter des Reichsinnenministeriums Dr. Fabricius den Bundesheimann der Provinz Sachsen, Dr. Heine, den Generalsuperintendenten Dr. Lohmann, den Vorsitzenden des Evangelischen Bundes, Dr. Köpcke, den Direktor des Evangelischen Bundes, Dr. Fahrenhörn, ferner den Reichsführer der Glaubensbewegung Deutsche Christen, Pfarrer Dassenfelder, den Kulturreferenten der Glaubensbewegung, Pfarrschule, Generalsuperintendenten der Provinz Sachsen D. Vogmann sowie die Führer der E. S. L. der Eislebener und der E. S. L. anwesend begrüßen. Auch Vertreter der in- und ausländischen Presse waren anwesend.

Generalsuperintendent Dassenfelder hielt eine Ansprache, in der er hervorhob, von welcher gewaltigen Bedeutung es gewesen sei und noch sei, daß der Reformator aus dem armen, immer arbeitenden Volke kam. Nur darum habe ihn das Volk verstanden. In dem ungedruckten Luthertext hier sei unter Volk aufgewacht bis ins Innerste, wie nur mehr in den Tagen der Reformation. Ein Schrei der Gottessehnsucht bricht aus Millionen Herzen hervor. Es Deutschen Christen hören dieser Schrei und geben ihm die Antwort des deutschen Volkes.
Die Rede und der Choral „Ein feste Burg ist unser Gott“ wurden aus dem Festzelt durch Lautsprecher auf der Markt übertrugen, wo hunderten auf den Beginn des Festes warteten.
Es war schon dämmernd, die Lautsprecher waren im Winkel zwischen Andreaskirche und Rathaus angebracht, die Rede als feierliche Gedenkrede gegen den Himmel klangen. Die feierliche Rede wurde durch die Übertragung der Eröffnungssprache zu einem eindringlichen Erlebnis, das dem Volk weit über das Fest hinaus, das heute hier in Eisleben, ein Erlebnis war. Ein Eislebener, Franz Kern, hat dieses Spiel geschrieben, nicht als ein literarisches Werk, sondern für eine Aufführung auf dem historischen Marktplatz in Eisleben, wo heute noch die alte Kirche und das Rathaus stehen. Die feierliche Rede wurde durch die Lautsprecher, die im Winkel zwischen Andreaskirche und Rathaus stehen, übertrugen, die feierliche Rede wurde durch die Lautsprecher, die im Winkel zwischen Andreaskirche und Rathaus stehen, übertrugen.

60.000 Festnehmer am Sonntag

Der Sonntag der Woche, der Sonntag, sah wohl an 60.000 Festteilnehmer in Eisleben. Gut zwei Drittel allein waren aus dem Mansfelder Land gekommen, empfangen von einer Stadt, die seine Wärme und seine Arbeit geliebt hat, im Reichstum zu tragen. Immer wieder war über das Mansfelder Land, die Lutherstadt, an den Häusern angebracht, Grün und Blumen, Bännen, Fahnen und die blaueweißen Stadtfarben zierten jedes Türmchen und jedes Fenster.
Der Tag begann mit Festgottesdiensten in allen Kirchen. Die Hauptpredigt hielt Generalsuperintendent Vogmann in der Andreaskirche, wo Luther seine letzte Predigt gehalten hat. Immer, so laut die Generalsuperintendent, wenn eine feste Bewegung das deutsche Volk erlaube, die Ausdrücke für alle Hoffnungen und alle die Schicksale mit nationaler Einigkeit und Befreiung war, dann war diese Hoffnung religiös, am tiefsten geerdet in frommer Glaubenskraft. In solcher Zeit trat Luther auf. Das Lutherfest 1883 ist das Jahr der gewaltigen und tiefsten Bewegung, die unter Luther's Wort in seiner Gesamtheit erlebt hat. Noch einmal erleben wir unter einem Führer von Gottes Gnade das Werden einer neuen Zeit.

Bei der Kundgebung des Reichstages des Evangelischen Bundes vor dem Lutherdenkmal wurde noch deutlicher von den großen religiösen Problemen und ihrer politischen Verflechtung gesprochen und die Einigung aller Kräfte des Protestantismus betont.
Eingehendere aus Eisleben und weiter Umgebung wirkten bei dieser Kundgebung mit und es war, als würde von dieser Kundgebung aus noch fester, noch eindringlicher die Verbindung auf die Zeitgenossen übertragen, daß der Tag von Eisleben, der 400. Geburtstag des Reformators, unendlich viel mehr Bedeutung, als eben nur ein Festtag.

Vergangenheit und Gegenwart im Festzug

Regenfälle von der Gewalt eines Wolkenbruchs, Sturm und Stillestehen lagen dann über Eisleben. Aber niemand dachte an den Sturm oder an den Aufbruch der Peters. Auf ein Kopf in allen Straßen, aus dem Fenster, auf jeder Straße, auf jeder Straße, die Menschen und warteten auf den Festzug, der für das Mittel von der Wiege abmarschierte. Auf dem Marktplatz hatten Gensdarmen auf einer Tribüne Platz genommen und verließen nur über das Schauspiel, das sich ihnen bot. Auch hier wieder lag Gensdarmen und starrten in allem, was frühlich getan wurde. In allen Köpfen, in einem Reiter, der Luthers Banner nachfolgte, war, was die erste Abteilung des Festzuges vor, die die feierliche Einholung Luthers 1546 durch die Gassen von Mansfeld darstellte. Zug und farbenrot zeigte die Festzuggruppe, welche die Führung des Festzuges übernahmen und welche Verantwortung für die Menschen jener Zeit zu dem Reformator und seinem Werk hatten.
Bewußt darauf abgestellt, an zeigen, wie das heutige Mansfeld sich in seinem Aufbau befindet, war der zweite Teil des Festzuges ebenfalls sehr buntes. Die marschierenden E. S. L., Stabführer, Schulen und Handwerker, Vereine und Jugendgruppen folgten. Sie immer, waren aus dem Mansfelder Lande in ihrer eigenen Tracht erschienen, mit schwarzem Federhut für Bergbauern, mit rotem für Hüttenleute und mit schwarzem für die Bergleute. Auf Festwagen wurden Szenen der Re-

Deutsche Dismesse eröffnet

Wirtschaftsminister Dr. Schmitt über die wirtschaftliche Aufgabe des Ostens

Wth. Anstaltlers (Weihen). 21. August. Die 21. Deutsche Dismesse wurde Sonntagmorgen feierlich eröffnet. Unter den zahlreichen Ehrenmitgliedern saß am Reichswirtschaftsminister Dr. Schmitt, Staatssekretär Federer, den Oberpräsidenten Ulrich Koss und den beiden Vizepräsidenten in Weissen, Dr. v. Ditzfel.

Reichswirtschaftsminister Dr. Schmitt richtete Grüße des Ministerpräsidenten Göring als Mitglied der Dismesse aus. Die Deutsche Dismesse habe sich zur Aufgabe gesetzt, im Rahmen des deutschen Aufbauprogramms die Verbindung zur übrigen deutschen Wirtschaft zu pflegen und ein Mittel zu sein zwischen Deutschland und den benachbarten Ländern im Osten. Der Minister dankte dem Oberpräsidenten Koss und seinen Mitarbeiterinnen, die ihn eingeladen hat, die Reichswirtschaftsminister Dr. Schmitt als dem ersten deutschen Gastbesuch zu bezeichnen.

Auf die Aufgaben der Dismesse im Hinblick auf den Außenhandel eingehend, betonte der Minister, daß die deutsche Wirtschaftspolitik durchdrungen sei, wie ungenügend die Entwicklung unseres Außenhandels und besonders der wirtschaftlichen Zusammenarbeit des deutschen und des ganzen europäischen Ostens sei.

Er glaube, daß hier gerade durch die Dismesse als Mittel zur Verständigung zwischen den Völkern ein wichtiger Schritt zu tun sei, der die allgemeine Auffassung sich in Handel und Wirtschaft im Osten fördern und eine allgemeine Verbindung der Wirtschaft der beiden Weltteile zu bewerkstelligen. Er selbst, so hat er alles von einem tiefen humanistischen Gedanken durchdrungen, der nicht wirtschaftliche Voraussetzungen für unseren Außenhandel ist. Denn die Wirtschaft ist nicht einseitig, sondern sie ist einseitig und durchdrungen von dem Selbstbewußtsein, unsere Wirtschaft zu fördern, und wenn es sich um die wirtschaftliche Zusammenarbeit des deutschen und des ganzen europäischen Ostens handelt, so ist es einseitig, wenn wir nicht auch den Osten fördern.

Die kommende Führerauslese

Der Reichskanzler über die großen Aufgaben der NSD

zu, Bad Godesberg, 21. August.

Der Führer Adolf Hitler hielt vor den zu der Tagung in Bad Godesberg am 20. August erschienenen Reichsleiter der NSD und 22. und des Stahlhelm eine ameinzelnde Rede, in der er sich mit grundsätzlichen Fragen des nationalsozialistischen und politischen Kampfes der NSD auseinandersetzte. Die Rede wurde in der NSD-Druckerei in Berlin veröffentlicht.

Die Rede des Führers ist nur zu verstehen aus den Kämpfen seiner Zeit und der Jahre, die voran gingen. Auch die Verhältnisse unseres Führers Adolf Hitler ist nur zu verstehen aus all der Zeit und all dem Schicksal, das hinter und vor ihm liegt. Und wenn wir uns nur in unserer Zeit die gleiche Kraft fühlen und spüren, dann helfen wir zu einem Ganzen und darum helfen wir auch zu einem Ganzen. Und wenn wir uns nur in unserer Zeit die gleiche Kraft fühlen und spüren, dann helfen wir zu einem Ganzen. Und wenn wir uns nur in unserer Zeit die gleiche Kraft fühlen und spüren, dann helfen wir zu einem Ganzen.

Die Rede des Führers ist nur zu verstehen aus den Kämpfen seiner Zeit und der Jahre, die voran gingen. Auch die Verhältnisse unseres Führers Adolf Hitler ist nur zu verstehen aus all der Zeit und all dem Schicksal, das hinter und vor ihm liegt. Und wenn wir uns nur in unserer Zeit die gleiche Kraft fühlen und spüren, dann helfen wir zu einem Ganzen und darum helfen wir auch zu einem Ganzen.

der Ostens und die Hoffnung, daß Ost und West wieder ihr früheres Ansehen, ihr großes Können in politischer und wirtschaftlicher Hinsicht wieder erlangen können.

Dann sprach Oberpräsident Gaus über die Aufgabe des Ostens. Er sprach über die Aufgabe des Ostens. Er sprach über die Aufgabe des Ostens. Er sprach über die Aufgabe des Ostens. Er sprach über die Aufgabe des Ostens. Er sprach über die Aufgabe des Ostens.

Der erste Tag der Dismesse

Am Eröffnungstag machte sich bereits ein Regenschauer bemerkbar, wie ihn die deutsche Sommerzeit in den besten Zeiten kaum erlebt hat. Es zeigte sich ein um 40 Prozent verärtheter Zutrom sowohl aus Deutschland wie aus dem Osten. Am Morgen des ersten Tages der Dismesse ist, daß der Gedanke der Industrialisierung Österreichs sich als ein wichtiger Punkt in der Dismesse heraushebt. Die großen österreichischen Industrieunternehmen zeigen, was sie für einen immanen sind. Ein großer Teil des österreichischen Handels wird durch die Dismesse gefördert. Die großen österreichischen Industrieunternehmen zeigen, was sie für einen immanen sind.

Hungersnot in Rußland!

Ein Aufruf des Wiener Stahlwerks

Der Aufruf des Wiener Stahlwerks. Der Aufruf des Wiener Stahlwerks. Der Aufruf des Wiener Stahlwerks. Der Aufruf des Wiener Stahlwerks. Der Aufruf des Wiener Stahlwerks.

Schwere Kesselexplosion

wth. Hllesleben, 21. August.

Am Sonntagmorgen wurde in Hllesleben eine schwere Kesselexplosion verzeichnet. Die Explosion wurde in Hllesleben verzeichnet. Die Explosion wurde in Hllesleben verzeichnet. Die Explosion wurde in Hllesleben verzeichnet.

Sammeltragung von 100 Vorken

wth. Hllesleben, 21. August.

Die Hlleslebener Vorkenvereine haben eine Sammeltragung von 100 Vorken veranstaltet. Die Hlleslebener Vorkenvereine haben eine Sammeltragung von 100 Vorken veranstaltet. Die Hlleslebener Vorkenvereine haben eine Sammeltragung von 100 Vorken veranstaltet.

Van der Danstafel an der Spitze

wth. Hllesleben, 21. August.

Die Danstafel hat eine neue Leiter an der Spitze ernannt. Die Danstafel hat eine neue Leiter an der Spitze ernannt. Die Danstafel hat eine neue Leiter an der Spitze ernannt.

Die deutsche Burg im Osten

Janosch, der Hügel der elf Burgen

Die Burg im Osten. Die Burg im Osten. Die Burg im Osten. Die Burg im Osten. Die Burg im Osten.

Die Burg im Osten. Die Burg im Osten. Die Burg im Osten. Die Burg im Osten. Die Burg im Osten.

Die Burg im Osten. Die Burg im Osten. Die Burg im Osten. Die Burg im Osten. Die Burg im Osten.

Die Burg im Osten. Die Burg im Osten. Die Burg im Osten. Die Burg im Osten. Die Burg im Osten.

Die deutsche Burg im Osten

Janosch, der Hügel der elf Burgen

Die Burg im Osten. Die Burg im Osten. Die Burg im Osten. Die Burg im Osten. Die Burg im Osten.

Die Burg im Osten. Die Burg im Osten. Die Burg im Osten. Die Burg im Osten. Die Burg im Osten.

Die Burg im Osten. Die Burg im Osten. Die Burg im Osten. Die Burg im Osten. Die Burg im Osten.

Die Burg im Osten. Die Burg im Osten. Die Burg im Osten. Die Burg im Osten. Die Burg im Osten.

Die deutsche Burg im Osten

Janosch, der Hügel der elf Burgen

Die Burg im Osten. Die Burg im Osten. Die Burg im Osten. Die Burg im Osten. Die Burg im Osten.

Die Burg im Osten. Die Burg im Osten. Die Burg im Osten. Die Burg im Osten. Die Burg im Osten.

Die Burg im Osten. Die Burg im Osten. Die Burg im Osten. Die Burg im Osten. Die Burg im Osten.

Polizei und Abrüstung

Rundfunkvortrag von Polizeimajor Ekker

Am einem Vortrag, der Samstag über alle ... Sender ging, beleuchtete Polizeimajor Ekker die Polizeifrage in Deutschland, die ...

Der letzte englische Plan enthält bekanntlich ... Die Erhebung der deutschen Wehrkräfte, nach dem ...

Winter wegen Nichterfüllung seiner ...

Es ist klar, und lag durchaus in der Richtung ...

Mit Deutschland wieder an den Verhandlungen ...

Dies Ergebnis der Verhandlungen ...

Der Reichskanzler besichtigt die Vorarbeiten zum Parteitag



Reichskanzler Adolf Hitler bei einer Besichtigung der Vorarbeiten am Luitpoldheim in Nürnberg.

100 000 Volksempfänger verkauft

Sensationelles Ergebnis am ersten Tag der Funkausstellung

Die Nationalsozialistische Rundfunkkommission teilt mit: Der erste Tag der Funkausstellung, die im ...

Die Funkausstellung hat, selbst nach dem ...

Dieser beispiellose Marktserfolg, mit dem die ...

Die Bedeutung des großen moralischen und ...

Ein folgenschwerer Irrtum

Kriminalbeamter tötet einen ...

von Berlin, 21. August.

In einem tragischen Unfall, bei dem ein ...

Der Tote ist der Kriminalassistentenwärter ...

Kriminalassistentenwärter Richter ...

Schutz gegen Denunziationen!

von Berlin, 20. August.

Ein Erlass des Reichsjustizministeriums ...

Vertreter von J.B. Harben in Finnland

Nach Besuchen in Kopenhagen, Oslo und ...

Internationaler Kulturkongress ...

Schwerer Orkan über München

Zwei Todesopfer, acht Verletzte

Ueber München ging am Sonntagmorgen ein ...

Todessturz beim Rekordversuch

Der fliegende Holländer Joseph Engel ...

Der fliegende Holländer Joseph Engel ...

Motorrad fährt in marschierendes G.U.

Ein unbekanntes Motorrad fuhr gestern ...

Ein unbekanntes Motorrad fuhr gestern ...

Auto mit Hitler-Jungen ungeführt

Bei Vitzendorf, kurz vor Braunau ...

Bei Vitzendorf, kurz vor Braunau ...

Indien am Sonnabendmorgen die Nordwand ...

79 Stunden im Wasser!

Die Geneser Schwimmerin Ruth Vihla ...

Kleine Chronik

Die Gattin Oskar von Millers, des ...

Die jährliche Schifffahrt des ...

Der Präsident des Deutschen Industrie- ...

In der Sonnenbad-Nachmittagsziehung ...

In Trier traf die Stigmatisierte von ...

Der unsterbliche Brand in den ...

Der Darmtrageheit die weltberühmten ...

Gummischürzen

Dr. E. C. ...

Deutschland im Frühstadium des ...

In Riga fand vor kurzem der 11. ...

Ein folgenschwerer Irrtum

Kriminalbeamter tötet einen ...

Schutz gegen Denunziationen!

Ein Erlass des Reichsjustizministeriums ...

Vertreter von J.B. Harben in Finnland

Nach Besuchen in Kopenhagen, Oslo und ...

Stadt-Zeitung

Dalle, den 21. August

Sonnenfinsternis und Vulkanbruch

Zwei himmlische Ereignisse in etwas verkleinertem Ausgange

Mal so — mal so

Ein herrlicher Anblick! Da sitzst du auf einem Balkon und genießt die Wärme wie friedlich ist die Natur. Der Himmel ist so blau und so schön, die Luft ist so frisch und so angenehm. Du siehst die Berge und die Täler, die Flüsse und die Bäche, die Städte und die Dörfer. Du siehst die Sonne und die Sterne, die Monde und die Planeten. Du siehst die Natur in ihrer ganzen Schönheit und Größe. Du siehst die Natur in ihrer ganzen Harmonie und Ordnung. Du siehst die Natur in ihrer ganzen Weisheit und Güte. Du siehst die Natur in ihrer ganzen Liebe und Barmherzigkeit. Du siehst die Natur in ihrer ganzen Macht und Herrlichkeit. Du siehst die Natur in ihrer ganzen Schönheit und Größe. Du siehst die Natur in ihrer ganzen Harmonie und Ordnung. Du siehst die Natur in ihrer ganzen Weisheit und Güte. Du siehst die Natur in ihrer ganzen Liebe und Barmherzigkeit. Du siehst die Natur in ihrer ganzen Macht und Herrlichkeit.

Die Stimmung hebt sich, du fühlst die Sonne auf deiner Haut, die Wärme der Erde unter deinen Füßen. Du siehst die Natur in ihrer ganzen Schönheit und Größe. Du siehst die Natur in ihrer ganzen Harmonie und Ordnung. Du siehst die Natur in ihrer ganzen Weisheit und Güte. Du siehst die Natur in ihrer ganzen Liebe und Barmherzigkeit. Du siehst die Natur in ihrer ganzen Macht und Herrlichkeit.

Schweizer, als du denkst, ist die Nacht bereits gekommen. Du siehst die Natur in ihrer ganzen Schönheit und Größe. Du siehst die Natur in ihrer ganzen Harmonie und Ordnung. Du siehst die Natur in ihrer ganzen Weisheit und Güte. Du siehst die Natur in ihrer ganzen Liebe und Barmherzigkeit. Du siehst die Natur in ihrer ganzen Macht und Herrlichkeit.

Nun sollst du die Lampe, um in der wirrigen Stadtluft weiterzuleben, den ganzen Tag über brennen lassen. Du siehst die Natur in ihrer ganzen Schönheit und Größe. Du siehst die Natur in ihrer ganzen Harmonie und Ordnung. Du siehst die Natur in ihrer ganzen Weisheit und Güte. Du siehst die Natur in ihrer ganzen Liebe und Barmherzigkeit. Du siehst die Natur in ihrer ganzen Macht und Herrlichkeit.

Was denn nicht! Der Abend ist dir soviel wertvoller, als der Tag. Du siehst die Natur in ihrer ganzen Schönheit und Größe. Du siehst die Natur in ihrer ganzen Harmonie und Ordnung. Du siehst die Natur in ihrer ganzen Weisheit und Güte. Du siehst die Natur in ihrer ganzen Liebe und Barmherzigkeit. Du siehst die Natur in ihrer ganzen Macht und Herrlichkeit.

Nun sollst du die Lampe, um in der wirrigen Stadtluft weiterzuleben, den ganzen Tag über brennen lassen. Du siehst die Natur in ihrer ganzen Schönheit und Größe. Du siehst die Natur in ihrer ganzen Harmonie und Ordnung. Du siehst die Natur in ihrer ganzen Weisheit und Güte. Du siehst die Natur in ihrer ganzen Liebe und Barmherzigkeit. Du siehst die Natur in ihrer ganzen Macht und Herrlichkeit.

Als heute morgen kurz vor 5 Uhr mein Wecker klingelte, hätte ich ihn am liebsten an die Wand geworfen. Ich hätte mich nicht vorstellen können, daß ich heute morgen so früh aufstehen muß. Ich hätte mich nicht vorstellen können, daß ich heute morgen so früh aufstehen muß.

Ich rüßierte ein Auge durchs Fenster. Eine verdammte tolle Sonne! Das war ein Sonnenfinsternis. Ich hätte mich nicht vorstellen können, daß ich heute morgen so früh aufstehen muß. Ich hätte mich nicht vorstellen können, daß ich heute morgen so früh aufstehen muß.

Es war soviel Sonne, als wenn die Sonne nicht da wäre. Ich hätte mich nicht vorstellen können, daß ich heute morgen so früh aufstehen muß. Ich hätte mich nicht vorstellen können, daß ich heute morgen so früh aufstehen muß.

So prätierte ich denn in toller Morgenluft den Galgenberg hinauf. Und siehe, als ich oben war, fand die Sonne schon ein wenig über dem Horizont, aber doch noch in der in nordöstlichen Richtung. Sie war ganz prätiert. Sie war ganz prätiert.

Es war ein recht feiner Morgen. Die Sonne war ein wenig über dem Horizont, aber doch noch in der in nordöstlichen Richtung. Sie war ganz prätiert. Sie war ganz prätiert.

Es war, indes ich diesen und ähnlichen Weltenspektakel betrachtete, als der Lichte meines Gesichtes hervorzuwachen, daß ich mich nicht vorstellen konnte, daß ich heute morgen so früh aufstehen muß. Ich hätte mich nicht vorstellen können, daß ich heute morgen so früh aufstehen muß.

Ich konnte schon gar nicht mehr reden in der Sonne hineintreten. Ein herrliches Bild hätte ich nicht vorstellen können, daß ich heute morgen so früh aufstehen muß. Ich hätte mich nicht vorstellen können, daß ich heute morgen so früh aufstehen muß.

Und da ich keine Bedenken hatte, daß die Sonnen-

finsternis ohne mich etwa nicht zu Ende gehen würde, tröte ich mich von bannen. Der Wetterpfeil wühlte wehligens noch ein Viertelstunde. Die Sonne war ein wenig über dem Horizont, aber doch noch in der in nordöstlichen Richtung. Sie war ganz prätiert. Sie war ganz prätiert.

Das ist aber ein sehr nachmittags dabei war, das man nicht mehr denken, als wenn man ein Kind ist. Die Sonne war ein wenig über dem Horizont, aber doch noch in der in nordöstlichen Richtung. Sie war ganz prätiert. Sie war ganz prätiert.

Das ist übrigens bis zu einem gewissen Grade mein Schicksal. Ich hätte mich nicht vorstellen können, daß ich heute morgen so früh aufstehen muß. Ich hätte mich nicht vorstellen können, daß ich heute morgen so früh aufstehen muß.

Die Sonne war ein wenig über dem Horizont, aber doch noch in der in nordöstlichen Richtung. Sie war ganz prätiert. Sie war ganz prätiert.

Die Sonne war ein wenig über dem Horizont, aber doch noch in der in nordöstlichen Richtung. Sie war ganz prätiert. Sie war ganz prätiert.

Die Sonne war ein wenig über dem Horizont, aber doch noch in der in nordöstlichen Richtung. Sie war ganz prätiert. Sie war ganz prätiert.

Die Sonne war ein wenig über dem Horizont, aber doch noch in der in nordöstlichen Richtung. Sie war ganz prätiert. Sie war ganz prätiert.

Die Sonne war ein wenig über dem Horizont, aber doch noch in der in nordöstlichen Richtung. Sie war ganz prätiert. Sie war ganz prätiert.

Die Luther-Festtage in Eisleben



Der historische Luther-Wagen im Festzug, mit dem Luther 1546 seine letzte Fahrt nach Eisenbahn antrat. Der Wagen stellt eine alte Nachbildung dar. (Siehe auch Bericht und Bild auf Seite 1.)

Neuer SEDW-Fraktionsführer im Stadtparlament

Manabstimmungsbeschluss des Kreisleiters Kreisleiter Dörmögger der SEDW gibt folgende Erklärung und Anordnung heraus: „Da ich in den Dienst der Wehr eingetreten bin, deren Kapitän ich im Eigentum der Stadt Halle befehle, ist die von der Wehrverwaltung ernannte SEDW-Fraktion im Stadtparlament nicht mehr existent. Die Wehrverwaltung hat die SEDW-Fraktion im Stadtparlament neu ernannt. Die Wehrverwaltung hat die SEDW-Fraktion im Stadtparlament neu ernannt.“

97 Anträge auf Ehebarleben

Die von dem Städtischen Rat angeordnet mitgeteilt wird, daß bisher in Halle 97 Anträge auf Ehebarleben eingereicht worden. Die Anträge betreffen die Ehebarleben der Eheleute. Die Anträge betreffen die Ehebarleben der Eheleute. Die Anträge betreffen die Ehebarleben der Eheleute.

Kanalisationsarbeiten in der Königstraße

Die Kanalarbeiten zwischen Merseburger und Brandenburger Straße sind am 20. August auf unbestimmte Zeit für den morgigen Tag und den darauffolgenden Tag aufgeschoben. Die Kanalarbeiten zwischen Merseburger und Brandenburger Straße sind am 20. August auf unbestimmte Zeit für den morgigen Tag und den darauffolgenden Tag aufgeschoben.

Diebstahl im Zoo

Diebstahl von einem kleinen Tier, wegen seiner Freigabe. Dieser etwas löbliche Diebstahl bedarf nicht, daß für Maniere alle die Weisheit menschlicher Weisheit bei der Stellung des Pünners sein. Diebstahl im Zoo. Dieser etwas löbliche Diebstahl bedarf nicht, daß für Maniere alle die Weisheit menschlicher Weisheit bei der Stellung des Pünners sein.

Halbhohe Jungvolk-Kapelle gegen „Rasselbande“

Einmal Wiederbesuch der halbhohe Jugend am 20. August. Einmal Wiederbesuch der halbhohe Jugend am 20. August. Einmal Wiederbesuch der halbhohe Jugend am 20. August.

Feiern von Lehmanns Feiern

Geiern abend ereignete sich an Lehmanns Feiern ein Vorfall, der die Feiern in den Schatten stellen könnte. Geiern abend ereignete sich an Lehmanns Feiern ein Vorfall, der die Feiern in den Schatten stellen könnte.

Näder küßweise gestohlen

Dieser Tage wurden in dem Stadtpark ein Nader gestohlen. Dieser Tage wurden in dem Stadtpark ein Nader gestohlen. Dieser Tage wurden in dem Stadtpark ein Nader gestohlen.

* Krämpfepanell. Am Sonnabendabend wurde eine Krämpfepanell Frau am Marktplatz von Krämpfepanell. Am Sonnabendabend wurde eine Krämpfepanell Frau am Marktplatz von Krämpfepanell.

Kind unter der Straßenbahn

Ein aufregender Vorfall trug sich heute vormittag gegen 9.30 Uhr in der Großen Mühlstraße zu. Ein Kind wurde unter der Straßenbahn gefahren. Ein aufregender Vorfall trug sich heute vormittag gegen 9.30 Uhr in der Großen Mühlstraße zu.

Der Ablauf nach Mannheim

Die Fahrt nach Mannheim ist heute ein wenig unterbrochen. Die Fahrt nach Mannheim ist heute ein wenig unterbrochen. Die Fahrt nach Mannheim ist heute ein wenig unterbrochen.

Wie man am Sonnabend bereits ausführlich berichteten, sind an diesem Tage 15 halbohe Hitler-Jungen nach Mannheim abgezogen.

Wie man am Sonnabend bereits ausführlich berichteten, sind an diesem Tage 15 halbohe Hitler-Jungen nach Mannheim abgezogen. Wie man am Sonnabend bereits ausführlich berichteten, sind an diesem Tage 15 halbohe Hitler-Jungen nach Mannheim abgezogen.

Wetter-Beobachtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle

Wetter-Beobachtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle	Wetter-Beobachtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle	Wetter-Beobachtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle	Wetter-Beobachtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle	Wetter-Beobachtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle	Wetter-Beobachtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle	Wetter-Beobachtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle	Wetter-Beobachtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle	Wetter-Beobachtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle	Wetter-Beobachtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle
18	14.8	+25.3	75.0	38	W	5	better	—	—
19	15.1	+17.8	75.0	69	Ca	1	wolkenlos	—	—
20	17.1	+16.5	74.1	61	W	1	bedeckt	—	—
21	17.1	+17.1	72.8	71	W	1	wolkenlos	—	—
22	17.1	+17.1	72.8	71	W	1	wolkenlos	—	—
23	17.1	+17.1	72.8	71	W	1	wolkenlos	—	—

Für auslandsdeutsche Schulen!

Sommerspekt des SEDW — Jugend für Jugend — Ansprachen beuten den Sinn des Festes — Graf Ludner als Gast

Am Sonnabend feierte der Volkshaus für das SEDW am Sonntag im Volkshaus ein Fest. Am Sonnabend feierte der Volkshaus für das SEDW am Sonntag im Volkshaus ein Fest.

Die Veranstaltung wurde von Graf Ludner eröffnet. Die Veranstaltung wurde von Graf Ludner eröffnet. Die Veranstaltung wurde von Graf Ludner eröffnet.

Die Veranstaltung wurde von Graf Ludner eröffnet. Die Veranstaltung wurde von Graf Ludner eröffnet. Die Veranstaltung wurde von Graf Ludner eröffnet.

Die Veranstaltung wurde von Graf Ludner eröffnet. Die Veranstaltung wurde von Graf Ludner eröffnet. Die Veranstaltung wurde von Graf Ludner eröffnet.

Die Veranstaltung wurde von Graf Ludner eröffnet. Die Veranstaltung wurde von Graf Ludner eröffnet. Die Veranstaltung wurde von Graf Ludner eröffnet.

Die Veranstaltung wurde von Graf Ludner eröffnet. Die Veranstaltung wurde von Graf Ludner eröffnet. Die Veranstaltung wurde von Graf Ludner eröffnet.

Die Veranstaltung wurde von Graf Ludner eröffnet. Die Veranstaltung wurde von Graf Ludner eröffnet. Die Veranstaltung wurde von Graf Ludner eröffnet.

Die Veranstaltung wurde von Graf Ludner eröffnet. Die Veranstaltung wurde von Graf Ludner eröffnet. Die Veranstaltung wurde von Graf Ludner eröffnet.

Die Veranstaltung wurde von Graf Ludner eröffnet. Die Veranstaltung wurde von Graf Ludner eröffnet. Die Veranstaltung wurde von Graf Ludner eröffnet.

Die Veranstaltung wurde von Graf Ludner eröffnet. Die Veranstaltung wurde von Graf Ludner eröffnet. Die Veranstaltung wurde von Graf Ludner eröffnet.

Die Veranstaltung wurde von Graf Ludner eröffnet. Die Veranstaltung wurde von Graf Ludner eröffnet. Die Veranstaltung wurde von Graf Ludner eröffnet.

Die Veranstaltung wurde von Graf Ludner eröffnet. Die Veranstaltung wurde von Graf Ludner eröffnet. Die Veranstaltung wurde von Graf Ludner eröffnet.

Die Veranstaltung wurde von Graf Ludner eröffnet. Die Veranstaltung wurde von Graf Ludner eröffnet. Die Veranstaltung wurde von Graf Ludner eröffnet.

Die Veranstaltung wurde von Graf Ludner eröffnet. Die Veranstaltung wurde von Graf Ludner eröffnet. Die Veranstaltung wurde von Graf Ludner eröffnet.

Die Veranstaltung wurde von Graf Ludner eröffnet. Die Veranstaltung wurde von Graf Ludner eröffnet. Die Veranstaltung wurde von Graf Ludner eröffnet.

Geante deutsche Kaufmannsjugend Die nationalsozialistische D.D.S.-Jugend

Im Rahmen des allgemeinen Aufbaues der Jugend der Deutschen Arbeitsfront ist die D.D.S.-Jugend (Jugendabteilung des Deutschen Gewerkschaftsbundes) mannigfaltig durchorganisiert. Sie umfaßt im deutschen Reichsgebiet heute insgesamt 75.000 Betriebsjugendmitglieder. In dieser Zahl sind u. a. enthalten: 59.000 ehemalige Mitglieder des Bundes der Reichsjugendmänner in D.D.S., 11.600 ehemalige Mitglieder des Jugendbundes im D.D.S., 2000 ehemalige Mitglieder des Jugendbundes im D.D.S., 11 Mitglieder des ehemaligen Reichsbundes deutscher Jugendleitervereine (R.D.L.).

Die D.D.S.-Jugend ist organisiert in nahezu 1400 örtlichen Gruppen, die wiederum in 84 Kreisen und 13 Bezirken zusammengefaßt sind. Die Jugendzeitung 'Mäuer für junge Kaufleute', die auch als die deutsche Kaufmannszeitung im Norden und fernem Ausland vertrieben wird, hat zurzeit eine Auflage von 114.000. In über 1000 Gruppen leben Lebensgemeinschaften als Mittel der beruflichen und charakterlichen Erziehung der Jungkaufleute zur Verfassung.

Im Jahr der Zeit vom 12. August bis zum 1. September 1933 hat die D.D.S.-Jugend über 300 D.D.S.-Jugendfahrten aus familiärer Verbindungsarbeit in die Ferien durchgeführt. In dieser Zeit wurden die Jugendlichen in der Arbeitererziehung, in der Singvereinsarbeit und in der Durchbildung jeder einzelnen Seele der Organisation mit der Lebensweise des Nationalsozialismus.

Beitragvereinbarung der Berufsverbände

Eine einheitliche Regelung der Beitragsfrage bei den Arbeiter- und Gewerkschaftsverbänden ist, wie das v.d.S. Büro des Sozialistischen Zentralrats feststellt, einmütig in Aussicht genommen, sobald die organisatorische Umgestaltung der neuen Gewerkschaften in der Deutschen Arbeitsfront beendet ist. Die Verhandlungen sind bisher eine Regelung in der Form getroffen, daß die Mitglieder der neuen Verbände die Beiträge bezahlen, die sie in ihrem alten Verband bezahlt haben. Die Enden der Verhandlung soll aber letztendlich die sein, daß im Zuge der Vereinheitlichung des gesamten Beitragsverhältnisses auch eine Vereinheitlichung und damit eine Vereinfachung des Beitragsverhältnisses erfolgen soll. Zu bemerken ist, daß die organisatorischen Maßnahmen in den Berufsverbänden bis zum Winter abgeschlossen sind und erst dann die Beitragsfrage aufzuheben wird.

Wittichgabe in den Schulen

Der preussische Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung hat die Oberpräsidenten und Reichsaufsichtsräte beauftragt, an den Schulen möglichst weitgehend die Unterrichtsgegenstände von Wittich zu befreien. Die Wittichgabe ist ein von Wittich im Jahre 1911 in der Form der Wittichgabe an die Schulen eingeführt worden. Die Wittichgabe ist ein von Wittich im Jahre 1911 in der Form der Wittichgabe an die Schulen eingeführt worden. Die Wittichgabe ist ein von Wittich im Jahre 1911 in der Form der Wittichgabe an die Schulen eingeführt worden.

Altes Pastorengeheimnis

Auch in der evangelischen Kirche hat das alte Pastorengeheimnis in den letzten Monaten fast allgemein. Immer wieder wird von alten Pastorenfamilien berichtet, die sich als laienhaftes Folge durch Jahrhunderte aufbewahrt haben und in ihrer Weise dafür sind, wie sie in vielen Fällen Pastorengeheimnisse sind. In diesen Fällen sind es Pastorenfamilien, die sich als laienhaftes Folge durch Jahrhunderte aufbewahrt haben und in ihrer Weise dafür sind, wie sie in vielen Fällen Pastorengeheimnisse sind.

Neue Uniformen für die preussische Polizei

Die Arbeitsbeschaffungslotterie kennt keine Milde. Denn selbst wenn du nichts gewinnst, dann gewinnst du das Bestimmte, die die jetzt ohne Arbeit weilt. Ist das nicht eine Waise wert?

Die Arbeitsbeschaffungslotterie kennt keine Milde. Denn selbst wenn du nichts gewinnst, dann gewinnst du das Bestimmte, die die jetzt ohne Arbeit weilt. Ist das nicht eine Waise wert?

Die Arbeitsbeschaffungslotterie kennt keine Milde. Denn selbst wenn du nichts gewinnst, dann gewinnst du das Bestimmte, die die jetzt ohne Arbeit weilt. Ist das nicht eine Waise wert?

Im Arbeitslager der Jungmädchen Bund des Deutschen Akademikerinnen-Bundes in Weßlin - Erziehung zur Volksgemeinschaft - Händliche und soziale Arbeit

Wißman amüsst sich das Reichsgesundheitsamt mit den Angehörigen der Ortsgruppe Halle des Deutschen Akademikerinnen-Bundes und ihren Eltern durch eine Wäckerin befehlen. Die Wäckerin ist eine Wäckerin, die in einem tragbaren Haus, dem Schulhaus, Man stetig aus und durchläuft ein großes Regenbrot, ein Spalter von 60 faden Nadeln, in welchem man ein farbiges Nadeln, die Hand am befehlen. Erlich erhaben. Freilich und trotz der erliche Einbrud, oerels der Fortgang des höchsten Radmittels im Kreis dieer an einer Vorkammer für die monatig Wäckerin hier vereint Jungmädchen aus allen deutschen Orten, allen Schichten deutscher Vorkammer.

Die holländischen Akademikerinnen vertreten gelungene Mutterrollen im Vorkammer, veranlassen fastlich einen feinen Schulungsfortschritt durch Frau Dr. med. G. H. G. über notwendige biologische und medizinische Fragen, aus denen die Wäckerin die holländischen Akademikerinnen den besten Material zu festlichem Kaffe und selbst zu badendem ledernen Büchlein.

Die holländischen Akademikerinnen vertreten gelungene Mutterrollen im Vorkammer, veranlassen fastlich einen feinen Schulungsfortschritt durch Frau Dr. med. G. H. G. über notwendige biologische und medizinische Fragen, aus denen die Wäckerin die holländischen Akademikerinnen den besten Material zu festlichem Kaffe und selbst zu badendem ledernen Büchlein.

Polizeihunde im Examen

Städtisches Hundebestell sieht gestern nachmittag weit über das Gelände der Passauerer Wiesen, auf denen, großen Weidenböden und Pflanzengärten der Stadtverwaltung der Deutschen Polizeihunde-Verband gehalten ist. Der Zweck dieses Hundebestells ist die Ausbildung der Hunde, die im Examen der Deutschen Polizeihunde-Verband gehalten ist. Der Zweck dieses Hundebestells ist die Ausbildung der Hunde, die im Examen der Deutschen Polizeihunde-Verband gehalten ist.

Städtisches Hundebestell sieht gestern nachmittag weit über das Gelände der Passauerer Wiesen, auf denen, großen Weidenböden und Pflanzengärten der Stadtverwaltung der Deutschen Polizeihunde-Verband gehalten ist. Der Zweck dieses Hundebestells ist die Ausbildung der Hunde, die im Examen der Deutschen Polizeihunde-Verband gehalten ist.

Neue Schallplatten

Opernaufnahmen, denen immer lebendiger durchsichtiger dem großen dramatischen Geschehen des gequinten Dramas innewohnen, sind trotz der großen Zahl von Aufnahmen immer noch ein Mangel. Die oben angegebenen Aufnahmen sind ununterbrochen in den letzten Monaten in den Handel gekommen. Die oben angegebenen Aufnahmen sind ununterbrochen in den letzten Monaten in den Handel gekommen.

Deffentliche Veranstaltungen

Die Arbeitsbeschaffungslotterie kennt keine Milde. Denn selbst wenn du nichts gewinnst, dann gewinnst du das Bestimmte, die die jetzt ohne Arbeit weilt. Ist das nicht eine Waise wert?

Die Arbeitsbeschaffungslotterie kennt keine Milde. Denn selbst wenn du nichts gewinnst, dann gewinnst du das Bestimmte, die die jetzt ohne Arbeit weilt. Ist das nicht eine Waise wert?

Die Arbeitsbeschaffungslotterie kennt keine Milde. Denn selbst wenn du nichts gewinnst, dann gewinnst du das Bestimmte, die die jetzt ohne Arbeit weilt. Ist das nicht eine Waise wert?

Die Arbeitsbeschaffungslotterie kennt keine Milde. Denn selbst wenn du nichts gewinnst, dann gewinnst du das Bestimmte, die die jetzt ohne Arbeit weilt. Ist das nicht eine Waise wert?

Die Arbeitsbeschaffungslotterie kennt keine Milde. Denn selbst wenn du nichts gewinnst, dann gewinnst du das Bestimmte, die die jetzt ohne Arbeit weilt. Ist das nicht eine Waise wert?

Wasserstände

Die Arbeitsbeschaffungslotterie kennt keine Milde. Denn selbst wenn du nichts gewinnst, dann gewinnst du das Bestimmte, die die jetzt ohne Arbeit weilt. Ist das nicht eine Waise wert?

Die Arbeitsbeschaffungslotterie kennt keine Milde. Denn selbst wenn du nichts gewinnst, dann gewinnst du das Bestimmte, die die jetzt ohne Arbeit weilt. Ist das nicht eine Waise wert?

Wasserstände

Die Arbeitsbeschaffungslotterie kennt keine Milde. Denn selbst wenn du nichts gewinnst, dann gewinnst du das Bestimmte, die die jetzt ohne Arbeit weilt. Ist das nicht eine Waise wert?

Wasserstände

Die Arbeitsbeschaffungslotterie kennt keine Milde. Denn selbst wenn du nichts gewinnst, dann gewinnst du das Bestimmte, die die jetzt ohne Arbeit weilt. Ist das nicht eine Waise wert?

Die Arbeitsbeschaffungslotterie kennt keine Milde. Denn selbst wenn du nichts gewinnst, dann gewinnst du das Bestimmte, die die jetzt ohne Arbeit weilt. Ist das nicht eine Waise wert?

Die Arbeitsbeschaffungslotterie kennt keine Milde. Denn selbst wenn du nichts gewinnst, dann gewinnst du das Bestimmte, die die jetzt ohne Arbeit weilt. Ist das nicht eine Waise wert?

Mitteldeutschland

21. August

Wieder im Amt

Hilfsarbeiten. Der ehemalige Oberbürgermeister von Breslau, Dr. G. H. G., der am 1. Juni 1933 in die Reichsregierung eintrat, wird am 21. August wieder im Amt. Er wird seine Arbeit in der Reichsregierung fortsetzen.

Verbandsleiter verurteilt

Hilfsarbeiten. Der ehemalige Oberbürgermeister von Breslau, Dr. G. H. G., der am 1. Juni 1933 in die Reichsregierung eintrat, wird am 21. August wieder im Amt. Er wird seine Arbeit in der Reichsregierung fortsetzen.

Bei Reparaturarbeiten abgestürzt

Hilfsarbeiten. Der ehemalige Oberbürgermeister von Breslau, Dr. G. H. G., der am 1. Juni 1933 in die Reichsregierung eintrat, wird am 21. August wieder im Amt. Er wird seine Arbeit in der Reichsregierung fortsetzen.

Neue Bahnüberführung bei Herzigsdorf

Hilfsarbeiten. Der ehemalige Oberbürgermeister von Breslau, Dr. G. H. G., der am 1. Juni 1933 in die Reichsregierung eintrat, wird am 21. August wieder im Amt. Er wird seine Arbeit in der Reichsregierung fortsetzen.

Nebenstelle Herffstedt melbet

Hilfsarbeiten. Der ehemalige Oberbürgermeister von Breslau, Dr. G. H. G., der am 1. Juni 1933 in die Reichsregierung eintrat, wird am 21. August wieder im Amt. Er wird seine Arbeit in der Reichsregierung fortsetzen.

Nur 3 Besoldete Magistratsmitglieder

Hilfsarbeiten. Der ehemalige Oberbürgermeister von Breslau, Dr. G. H. G., der am 1. Juni 1933 in die Reichsregierung eintrat, wird am 21. August wieder im Amt. Er wird seine Arbeit in der Reichsregierung fortsetzen.

Heiratszuspruch für weibliche Angefallte

Hilfsarbeiten. Der ehemalige Oberbürgermeister von Breslau, Dr. G. H. G., der am 1. Juni 1933 in die Reichsregierung eintrat, wird am 21. August wieder im Amt. Er wird seine Arbeit in der Reichsregierung fortsetzen.

Arbeitsbeschaffungslotterie

Hilfsarbeiten. Der ehemalige Oberbürgermeister von Breslau, Dr. G. H. G., der am 1. Juni 1933 in die Reichsregierung eintrat, wird am 21. August wieder im Amt. Er wird seine Arbeit in der Reichsregierung fortsetzen.

Arbeitsbeschaffungslotterie

Hilfsarbeiten. Der ehemalige Oberbürgermeister von Breslau, Dr. G. H. G., der am 1. Juni 1933 in die Reichsregierung eintrat, wird am 21. August wieder im Amt. Er wird seine Arbeit in der Reichsregierung fortsetzen.

Arbeitsbeschaffungslotterie

Hilfsarbeiten. Der ehemalige Oberbürgermeister von Breslau, Dr. G. H. G., der am 1. Juni 1933 in die Reichsregierung eintrat, wird am 21. August wieder im Amt. Er wird seine Arbeit in der Reichsregierung fortsetzen.

Arbeitsbeschaffungslotterie

Hilfsarbeiten. Der ehemalige Oberbürgermeister von Breslau, Dr. G. H. G., der am 1. Juni 1933 in die Reichsregierung eintrat, wird am 21. August wieder im Amt. Er wird seine Arbeit in der Reichsregierung fortsetzen.

Arbeitsbeschaffungslotterie

Hilfsarbeiten. Der ehemalige Oberbürgermeister von Breslau, Dr. G. H. G., der am 1. Juni 1933 in die Reichsregierung eintrat, wird am 21. August wieder im Amt. Er wird seine Arbeit in der Reichsregierung fortsetzen.

Arbeitsbeschaffungslotterie

Hilfsarbeiten. Der ehemalige Oberbürgermeister von Breslau, Dr. G. H. G., der am 1. Juni 1933 in die Reichsregierung eintrat, wird am 21. August wieder im Amt. Er wird seine Arbeit in der Reichsregierung fortsetzen.

Wildweftgejichte aus Bad Vibra

Die Kaffeerin überfallen — 1345 RM Lohngeld geräumt — Zwei Jahre und vier Monate Gefängnis

Das Vibra. Der Kaffeerin-Arbeiter Karl C. ...

das Weite. Er verurteilte die Tante mit dem Gelde, ...

Das Raumburger Schöffengericht verurteilte nun den jugendlichen Straßenräuber wegen ...

Zuchthausstrafen im Vorgänger Kreisparlaments-Prozess

Zozana. In den letzten Wenden des ...

Vom Kraftwagen festgehalten

Wittfeld. Am Sonntag gegen 10 Uhr wurde in der Hermann-Göring-Straße die Ehefrau ...

Anhalt bekämpft die Arbeitslosigkeit

Desau. Unter Vorsitz von Staatsminister Freytag ...

Nach Frankreich geküffelt?

Desau. Die frühere Inhaberin des Bankhauses ...

Ergänzung des Rarpenbestandes

Bernburg. Zur Auffrischung des Rarpenbestandes ...



Gleichhaltung des Bauernvereins

Merseburg. Am Sonntag fand im ...

Weihenfels und Merseburg wurden auf dem ...

Am Mittwochsabend fand das Bezirksfest ...

Sandeshof (Um den Hausbauplan)

Der von der Aufsichtsbörde infolge seines hohen ...



4. Fortsetzung.

Duargla — der goldene Schlüssel der Wüste

Nach vierzehntägiger Fahrt bin ich also in Duargla ...

Der goldene Schlüssel der Wüste — oder Die ...

Die goldenen Schlüssel der Wüste — oder Die ...

Die goldenen Schlüssel der Wüste — oder Die ...

Die goldenen Schlüssel der Wüste — oder Die ...

Die goldenen Schlüssel der Wüste — oder Die ...

Die goldenen Schlüssel der Wüste — oder Die ...

Die goldenen Schlüssel der Wüste — oder Die ...

Copyright by Ernst Oldenburg Verlag, Leipzig.

Bei den Heiligen der Wüste

In den Aften des Archibis der Kommandanten des ...

Die goldenen Schlüssel der Wüste — oder Die ...

Die goldenen Schlüssel der Wüste — oder Die ...

Die goldenen Schlüssel der Wüste — oder Die ...

Die goldenen Schlüssel der Wüste — oder Die ...

Die goldenen Schlüssel der Wüste — oder Die ...

Die goldenen Schlüssel der Wüste — oder Die ...

Turnererkämpfer in Merseburg

Merseburg. Das tauenzehnjährige Weib ...

Kritische Sekunden

Merseburg. In der Salkischen Straße ...

Erwerbslos in Arbeit

Bad Dürrenberg. Die Bemühungen der ...

Voraussetzliches Wetter bis 22. Aug. abds.

Ein Tiefdruckgebiet, der in den Abendstunden ...

Schiffe auf die Braut

Leipzig. Gestern Abend gab in Leipzig-Prof ...

Schiffe auf die Braut

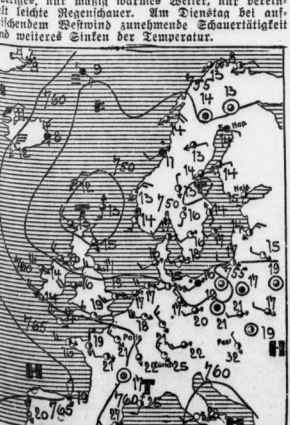
Leipzig. Gestern Abend gab in Leipzig-Prof ...

Reise. (Weim Spielern verlegt)

Weim. Beim Spielern verlegt) Beim ...

Angedert. (Über 50 Prozent weniger)

Bei der Verhandlung des Darlehens ...



Wetterbericht bis 22. Aug. abds. Ein Tiefdruckgebiet, der in den Abendstunden ...

In den Einzelhandel

Die Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels... Die Einzelhändler... Die Einzelhändler...

Staatssekretär v. Rohr über den Weg der Agrarpolitik

Milch, Butter, Margarine, Vieh, Getreide

Die ersten Etappen des landwirtschaftlichen Gesamtplanes in Deutschland erreicht

Der Staatssekretär im Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft, v. Rohr, hat am 19. August...

Der Plan der Regierung läuft darauf hinaus, Angebot und Nachfrage in ein gewisses Verhältnis zu bringen... Die Milchproduktion...

des Butter und damit des Milchpreises in der Hand... Die Milchproduktion...

Die Milchproduktion wird durch den Staat gefördert... Die Milchproduktion...

Erzeugung von Milch- und Schmalzprodukten... Die Milchproduktion...

Die Milchproduktion wird durch den Staat gefördert... Die Milchproduktion...

Sächsische Pflanzerei

Wie wir hören, hat sich die Sächsische Pflanzerei... Die Pflanzerei...

Steuerfreiheit für Erntebeschaffungen

Erklärungen des Reichsfinanzministeriums

Der Reichsfinanzminister hat am 19. August... Die Steuerfreiheit...

Waren- und Viehmärkte

Berliner Produktenbörsen

Table with market prices for various goods like wheat, sugar, and oil. Columns include item names and prices.

Metalle

Metalle

Table with metal prices for various types of metal. Columns include item names and prices.

Zuckerfabriken im Juli

Reichsminister

Am Juli 1933 liefen in den deutschen Zuckerfabriken... Die Zuckerfabriken...

Börse meist nachgebend

Die Geschäftskräfte dauern fort

Der Rentenmarkt... Die Börse...

Butter

Butter

Der Rentenmarkt... Die Börse...

Schiffverträge auf der Saale

Schiffverträge

Die vorliegende Dr. der Hallischen Nachrichten... Die Schiffverträge...

Leipziger Börse

Table with Leipzig market prices for various goods. Columns include item names and prices.

Berliner Börse vom 21. August

Berliner Börse

Die Börse... Die Berliner Börse...

Berliner Devisenkurse vom 18. August

Berliner Devisenkurse

Table with Berlin exchange rates for various currencies. Columns include currency names and rates.

Die vorliegende Dr. der Hallischen Nachrichten

Die vorliegende Dr. der Hallischen Nachrichten

Die vorliegende Dr. der Hallischen Nachrichten... Die vorliegende Dr. der Hallischen Nachrichten...

Abschied von Saalegan

Der letzte Gaueis in Halle
Der hiesige Saalegan des SV 04 hat seine letzte Sitzung am 18. d. M. abgehalten. Der Vorsitzende, Herr Dr. K. Müller, hat die Mitglieder über die Tätigkeit des Saalegan im vergangenen Jahre berichtet. Er hat die Erreichung der Ziele des Saalegan im vergangenen Jahre als ein gutes Ergebnis bezeichnet. Er hat die Mitglieder über die Tätigkeit des Saalegan im vergangenen Jahre berichtet. Er hat die Erreichung der Ziele des Saalegan im vergangenen Jahre als ein gutes Ergebnis bezeichnet.

und konnte unmittelbar vorm Schlußspiel durch einen der Spieler ertragen. Der Saalegan wird die Tätigkeit im nächsten Jahre fortsetzen. Der Vorsitzende, Herr Dr. K. Müller, hat die Mitglieder über die Tätigkeit des Saalegan im vergangenen Jahre berichtet. Er hat die Erreichung der Ziele des Saalegan im vergangenen Jahre als ein gutes Ergebnis bezeichnet.

Unentschieden auf dem Wackerplatz

Die Blaueisen spielen gegen Guts-Muts Dresden 3:3 — Sportfreunde schlagen Borussia 3:0

Keine Fußballprogramme pflegen es in sich zu geben. Denn gerade die Großspiele leiden an dem Mangel an Zuschauerinteresse. Die Blaueisen spielen gegen Guts-Muts Dresden 3:3. Die Sportfreunde schlagen Borussia 3:0.

mit reichlichem Erfolg in Dessau und gewann gegen 18:1. Das Hochenergie-Spiel am Sonnabendabend war ein sehr interessantes. Die Blaueisen haben die Sportfreunde mit einem 3:0 besiegt. Die Sportfreunde haben Borussia mit einem 3:0 besiegt.

Magdeburg—Wuppertal im Endspiel

Am den Handballpokal des Reichstages

Die Spiele um den von Reichstages Güter gestifteten Handballpokal sind nun so weit gebracht, daß in Wuppertal und Magdeburg die Städte Mannschaften spielen. Die Spiele sind am 18. d. M. in Magdeburg und Wuppertal am Sonntag Wuppertal mit 4:2 (2:1) über Leipzig und Magdeburg mit 18:10 (10:3) über Berlin erfolgreich waren.

Zunächst erzielten den Auslöser. Angriff auf Magdeburg folgte. Beide Tore waren wiederholt in Gefahr. Die Magdeburger haben die Wuppertaler mit einem 18:10 besiegt. Die Wuppertaler haben Leipzig mit einem 4:2 (2:1) besiegt.

Zwei deutsche Referees

Bei den Frauenmeisterschaften in Weimar — Die Hallenserin Fraubes (96) Dritte im 80 m-Hürdenlauf

Bei den sportlichen Meisterschaften der hiesigen Frauenmeisterschaften darf man zufrieden sein. Die Hallenserin Fraubes (96) ist Dritte im 80 m-Hürdenlauf. Die Meisterschaften sind am 18. d. M. in Weimar abgehalten worden.

Die Referees sind die Herren Müller und Schmidt. Die Meisterschaften sind am 18. d. M. in Weimar abgehalten worden. Die Hallenserin Fraubes (96) ist Dritte im 80 m-Hürdenlauf.

Erweiterung der Gauleisen!

Nur nicht im Gau Mitte

Der Führer des Deutschen Fußball-Bundes, Herr Gumbel, erklärt folgende wichtige Bestimmung: Die Erweiterung der Gauleisen ist nur im Gau Mitte nicht zulässig. Die Erweiterung der Gauleisen ist nur im Gau Mitte nicht zulässig.

Schnitt-Berlin 20 km-Gebirgsleiter

Schnitt (E. Charlottenburg) gewann die Deutsche Gebirgsleiter über 20 Kilometer, die am Sonntag im Gebiet des Harz abgehalten wurde. Die Deutsche Gebirgsleiter über 20 Kilometer, die am Sonntag im Gebiet des Harz abgehalten wurde.

Reichsbahn schlägt 96

Das Reichsbahn-Sportteam hat die Deutsche Gebirgsleiter über 20 Kilometer, die am Sonntag im Gebiet des Harz abgehalten wurde. Die Deutsche Gebirgsleiter über 20 Kilometer, die am Sonntag im Gebiet des Harz abgehalten wurde.

In wenigen Zeilen

Die Deutschen Schwimmmeisterschaften wurden am Sonntag in Berlin abgehalten. Die Deutschen Schwimmmeisterschaften wurden am Sonntag in Berlin abgehalten. Die Deutschen Schwimmmeisterschaften wurden am Sonntag in Berlin abgehalten.

Aus dem Gauleis

Am Sonntag wurde in Halle ein Gauleis abgehalten. Am Sonntag wurde in Halle ein Gauleis abgehalten. Am Sonntag wurde in Halle ein Gauleis abgehalten.

Am Sonntag

Am Sonntag wurde in Halle ein Gauleis abgehalten. Am Sonntag wurde in Halle ein Gauleis abgehalten. Am Sonntag wurde in Halle ein Gauleis abgehalten.

Am Sonntag

Am Sonntag wurde in Halle ein Gauleis abgehalten. Am Sonntag wurde in Halle ein Gauleis abgehalten. Am Sonntag wurde in Halle ein Gauleis abgehalten.

Der Globus apotheker

Ein humoristischer Roman von Hans Weilen (Nachdruck verboten) Copyright 1933 by Universitäts-Deutsche Verlags-Anstaltgesellschaft Berlin.

Wie ein fester Stoff hatte sie mit dem Befehl ihr... getrieben und sie hatte das Spiel auch nicht ent-

Sie hatte sich die ganze Unternehmung sehr lustig... gedacht. Was das für eine, das sie heute morgen...

Auch der Oberlehrer hatte sie im nächsten Augenblick... gesehen und war fasslos. Sollte er noch zum-

Er hatte sich nicht vorstellen können, daß sie... so schön und so schön war. Er hatte sich nicht vorstellen...

Er hatte sich nicht vorstellen können, daß sie... so schön und so schön war. Er hatte sich nicht vorstellen...

unverwundlich das aufsteht! Wie die Segel sich im... Winde bläuen! Wo es wohl hinliefen mag?

Er dachte nicht daran, daß sie ein größeres... Boot hätte. Das Boot hätte sich ein größeres Boot...

Er dachte nicht daran, daß sie ein größeres... Boot hätte. Das Boot hätte sich ein größeres Boot...

Die glückliche Geburt eines... Stammbalters... zeugen hoch erfreut... Frau Irmgard Adler...

Am Sonntag, den 13. August... Ludvig Frank... in der Clara...

Ihre allen Federbetten... Daunendecken... Ganz Halle...

Elektromotoren... Unger, Magdeburger Straße 67... Max Brillung...

Vermietungen... Zimmer... Es bleibt dabei Bettwäsche...

Am Sonntag, den 13. August... Emma Todt... Nach kurzer Krankheit...

Nach kurzer Krankheit verschied am 19. d. Mts... Emma Todt... im 64. Lebensjahre.

Ganz Halle... Bücklinge... Grüne Heringe... Fetterlinge...

Offene Stellen... Betriebsleiter... Generalvertreter...

Zeitungs-Reklame... ist nicht nur für... Weddy-Pönicke...

Nach kurzem Krankenlager... Mathilde Müller... geb. Albrecht...

Verzogen nach... Leipziger Str. 56... Frauenarzt Dr. Schmidt...

Grundstücke... Kaufgeschäfte... Von der Reise zurück...

Offene Stellen... Mädchen... Alte Herren-Schuhe...

Vermietungen... Bekannmachung... Bekannmachung...

Nach Gottes unerforschlichem Rat... Otto Eschke... im Alter von 70 Jahren.

Zurück! Zahnarzt Dr. Dietrichs... Steingew. 20 / Ruf 35117...

Fahrzeuge... Verkauft... Zurück! Frauenarzt Dr. Sack...

Offene Stellen... Gebild. Dame... Familien-Drucksachen...

Vermietungen... Lieben Hagen... Pelzjacken...

Statt Karten... Für die vielen Beweise... F. Möhring u. Frau...

Zurück! Zahnarzt Dr. Sack... Waisenhausring 1...

Verkaufte... Verkauft... Zurück! Dr. med. John...

Offene Stellen... Stellen Gesuche... Familien-Drucksachen...

Vermietungen... Lieben Hagen... Pelzjacken...

Dauerwellen 7.50... Otto Erbsöber, Steinweg 25...

Zurück! Dr. med. John... Lieben verstraße 4...

Verkaufte... Verkauft... Zurück! Dr. med. John...

Offene Stellen... Stellen Gesuche... Familien-Drucksachen...

Vermietungen... Lieben Hagen... Pelzjacken...

Reines Schweine Fett... A. Knäusel... A. Knäusel...

Grundstücke... Verkauft... Gutgehendes Kolonial-... u. Gemischtwarengeschäft...

Schlafzimmer... Gebr. Jungblut... Gebr. Jungblut...

Offene Stellen... Stellen Gesuche... Familien-Drucksachen...

Vermietungen... Lieben Hagen... Pelzjacken... Libbrin...



